

betreffende Holz am Ende der Hobelbank mittels einer Schraubenzwin-
ge an derselben an-
schrauben und so Stück
für Stück aus-
arbeiten.
Auch läßt
sich die
zweite Zange
zum Ein-
spannen der
Furniere bei
Bohrungen
oder beim Nachfeilen sehr gut verwenden.

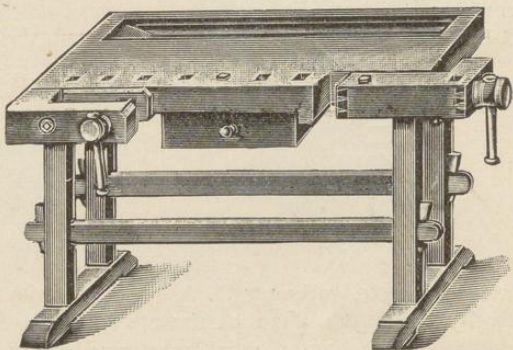


Fig. 35.

Hat man aber ganz starke Sachen zu bearbeiten und den Platz für eine große Hobelbank samt Gestell, die 1 Meter lang sein kann, so beliebe man, sich einer solchen zu bedienen; auch 90 cm lange gibt es für kleinere Personen.

Von den verschiedenen Hobeln.

Ist man im Besitze einer Hobelbank, so ist es notwendig, daß man sich die dazugehörigen Hobel anschafft. Die erste Bearbeitung des groben Holzes geschieht mittels Schropphobels, bei welchem das Eisen halbrund geschliffen ist (Fig. 36), wonach die feinere Ausarbeitung desselben mittels Schlicht- (wie



Fig. 36.



Fig. 37.



Fig. 38.

Fig. 36), oder mit Doppelschlicht- (Fig. 37) oder dem Doppel-Rauhbankhobel (Fig. 38) bewerkstelligt wird. Ein Hobel mit Doppelleisen hat die gute Eigenschaft, wie schon einmal bemerkt, daß das Holz niemals aufgerissen wird, sondern dasselbe glatt, wie geschliffen, gehobelt werden kann.

Der Nuthobel (Fig. 39) wird dazu verwendet, in entsprechend dicker Furniere oder Brettern eine Nut anzubringen, d. h. Vertiefungen, wie sie z. B. bei Laden, die in einer Leiste

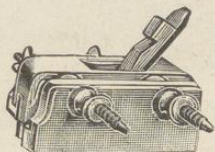


Fig. 39.

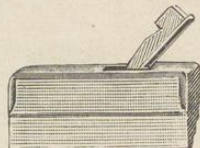


Fig. 40.

laufen, etc. etc. vorkommen. Je nach der erforderlichen Weite der Nut muß das dazu bestimmte Nuthobel-Eisen eingestellt werden, und bekommt man diese in verschiedenen Breiten.

Der Falzhobel, 3–12 mm breit, wird dazu verwendet, um in Furniere oder Brettern einen Falz zu hobeln.

Zur Erzeugung von Leisten, Hohlkehl-, Rundstab- und kantigen, eingefurchten Gesimsformen, so auch zur Verzierung und Einkantung sind die Hohlkehl-, Rundstab- und Gesimshobel (Fig. 43) zu verwenden. Letztere mit geradem und schrägem Eisen. Die Fassung der Leistenhobel ist in dem Preisbuch auf Seite 29 ersichtlich.

Der amerikanische Metallhobel

Fig. 41) hat und behält infolge seines guten Eisens eine ausgezeichnete Schneide und ist zum Abkanten der Furniere bei dem Zusammenstellen der gesägten Teile gut zu empfehlen.



Fig. 41.

Er kann mittels einer Schraube gestellt und infolge seiner soliden Bauart nicht ruiniert werden. Es gibt auch größere amerikanische Hobel mit einfachem oder doppeltem Eisen.

Die Schraubenzwinge

gehört dazu, um Gegenständen, wenn dieselben geschraubt, gestiftet oder geleimt worden sind, den festen Zusammenhalt zu ermöglichen. Diese werden aus Holz (Fig. 42)